
Opel Combo-e und Co. kommen ab 2025 aus Portugal

Stellantis wird seine elektrischen Lieferwagen und Hochdachkombis ab 2025 in Portugal produzieren. Das hat Konzernchef Carlos Tavares heute bei einem Besuch im Werk Mangualde angekündigt. Dort werden aktuell die Nutzfahrzeug- und Pkw-Versionen des Citroën Berlingo, Fiat Doblò, Opel Combo und Peugeot Partner (Rifter), in zwei Jahren werden es dann e-Berlingo e-Doblò, Combo-e und e-Partner sein. Der Standort ist dann der erste im Land, der mit der Fertigung von batteriebetriebener Großserienfahrzeuge beginnt.

Im vergangenen Jahr war Stellantis mit einem Marktanteil von fast 43 Prozent Marktführer für leichte Nutzfahrzeuge in Europa und mit 22 Prozent Marktführer beim Verkauf von batterieelektrischen Fahrzeugen in Portugal sowie mit 54 Prozent Marktanteil beim Verkauf von elektrischen Nutzfahrzeugen.

Im Rahmen der Konzern-Zielvorgabe, bis 2038 CO₂-neutral zu sein, hat das Werk Mangualde die zweite Bauphase seines Solarparks abgeschlossen. Nach seiner Fertigstellung wird er bis zu 31 Prozent des jährlichen Strombedarfs decken und damit 2500 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Emissionen pro Jahr vermeiden – das entspricht der CO₂-Bindung von etwa 16.000 Bäumen. Die Anlage sieht weitere Projekte im Bereich der grünen Energie und der Energiespeicherung vor, darunter eines in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mangualde und benachbarten Unternehmen, die ebenfalls von der erzeugten Solarenergie profitieren können. (aum)

Bilder zum Artikel



Ab 2025 kommen die vollelektrischen Lieferwagen- und Pkw-Versionen von Citroën Berlingo, Fiat Doblò, Opel Combo und Peugeot Partner aus dem portugiesischen Stellantis-Werk Mangualde.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Stellantis-Chef Carlos Tavares (links) wurde bei seinem Besuch des Werkes Mangualde in Portugal von Staatspräsidenten Marcelo Rebelo de Sousa, Premierministers António Costa und Wirtschaftsminister António Costa Silva begleitet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis
